



Rudigierstraße 3

E-Mail: NEOS.Klub@ooe.gv.at

Tel.: (43 732) 7720-17455

Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** und des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** betreffend **UVP Verfahrensdauer in Oberösterreich** an Herr **Landesrat Stefan Kaineder**:

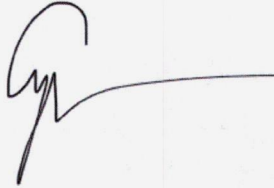
Sehr geehrter Herr **Landesrat Stefan Kaineder**,


betreffend **UVP Verfahrensdauer in Oberösterreich**, erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Wie viele UVP-Verfahren wurden in Oberösterreich in den Jahren 2020, 2021 und 2022 durchgeführt? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)
2. Wie lange dauerten die UVP Verfahren in Oberösterreich in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jeweils? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)
3. In welchen UVP-Verfahren wurden Verbesserungsaufträge seitens der oberösterreichischen Behörde an die Projektwerber aufgrund unvollständig eingereicherter Unterlagen erteilt? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)
4. In wie vielen Verfahren kam es in den Jahren 2020, 2021 und 2022 zu Verzögerungen, weil die Unterlagen nicht vollständig eingebracht wurden? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)
5. Wie viele Mitarbeiter_innen und externe Dienstleister_innen waren mit den einzelnen UVP Verfahren in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jeweils befasst? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren, Behörden und Projekten.)
6. Beabsichtigen Sie die Aufstockung der Planstellen, welchen UVP Verfahren abwickeln?
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß ist ein Aufstocken vorgesehen?

7. Sind alle Mitarbeiter_innen, die UVP Verfahren betreuen, mit folgenden Ressourcen ausgestattet: Computer mit Internetzugang, Bibliotheken mit aktuellen Gesetzestexten sowie gesetzlich relevanten Kommentaren, Zugänge zu Rechtsdatenbanken?
- a. Wenn nein, wie viele Behörden arbeiten ohne die oben genannten Ressourcen im Zusammenhang mit der Bearbeitung von UVP Verfahren?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen



	Unterzeichner	Julia Bammer
	Datum/Zeit-UTC	2022-05-17T16:25:37+0200
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	



STEFAN KAINEDER

LANDESRAT FÜR
UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

NEOS Landtagsklub
Frau Mag. Dr. Julia Bammer
Herr Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer
Landhausplatz 1
4021 Linz

abschriftlich:
Erster Präsident des Oö. Landtages
Im Wege der OÖ Landtagsdirektion
Landhausplatz 1
4021 Linz

Tgb.Nr.-020003/188-2022-bl/se
18. Juli 2022

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Mag. Dr. Julia Bammer und Klubobmann
Mag. Felix Eypeltauer an Herrn Landesrat
Stefan Kaineder betreffend UVP
Verfahrensdauer in Oberösterreich; Beilage
11056/2022**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
sehr geehrter Herr Klubobmann,
sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur schriftlichen Anfrage vom 18. Mai 2022 der Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer und Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer betreffend UVP Verfahrensdauer in Oberösterreich darf ich Ihnen die Beantwortung übermitteln und nachstehende Informationen zukommen lassen.

1. Wie viele UVP-Verfahren wurden in Oberösterreich in den Jahren 2020, 2021 und 2022 durchgeführt? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)

Aus der beiliegenden Tabelle geht hervor, welche Verfahren (Vorhabentyp) bzw. wie viele Verfahren jeweils in den Kalenderjahren 2020, 2021 und 2022 abgeschlossen wurden bzw. 2022 noch anhängig waren.

2. Wie lange dauerten die UVP Verfahren in Oberösterreich in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jeweils? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)

In der bereits in der Beantwortung zu Frage 1 erwähnten Tabelle sind auch Genehmigungs- und Feststellungsverfahren (§ 5, § 24) nach dem UVP-G 2000 angeführt. Aus der Tabelle ist auch ersichtlich, wie lange diese Verfahren jeweils gedauert haben (vom Antrag bis zur Erledigung bzw. von der Kundmachung (= Vollständigkeit der Unterlagen) bis zur Erledigung.

3. In welchen UVP-Verfahren wurden Verbesserungsaufträge seitens der oberösterreichischen Behörde an die Projektwerber aufgrund unvollständig eingereicherter Unterlagen erteilt? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)

Darstellung ebenfalls in der Tabelle ersichtlich.

4. In wie vielen Verfahren kam es in den Jahren 2020, 2021 und 2022 zu Verzögerungen, weil die Unterlagen nicht vollständig eingebracht wurden? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren und Projekten.)

Darstellung ebenfalls in der Tabelle ersichtlich.

Ergänzung zu den Fragen 1 – 4:

Diese Daten sind auch in den Statistiken des Umweltbundesamtes bzw. des UVP-Berichtes des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie an den Nationalrat enthalten (beides siehe <https://www.umweltbundesamt.at/uvpsup>). Jene Verfahren, in denen es zu einer Zurückziehung des Antrags kam sowie teilkonzentrierte Verfahren nach dem 3. Abschnitt des UVP-G 2000 sind dort nicht berücksichtigt.

Neben diesen aufgelisteten Genehmigungs- und Feststellungsverfahren ist die Oö. Landesregierung (bzw. in Einzelfällen der Landeshauptmann von Oberösterreich) als UVP-Behörde auch zuständig für die Durchführung von Änderungsverfahren, Abnahmeverfahren und Vorverfahren nach dem UVP-G 2000. Hier sind insbesondere die Verfahren betreffend die voestalpine GmbH zu erwähnen, welche solche Änderungsverfahren darstellen. Diese Verfahren scheinen in der Statistik des Umweltbundesamtes nicht auf, machen aber einen wesentlichen Anteil der Verfahren aus.

Für die Jahre 2020, 2021 und 2022 ergibt sich folgende Aufteilung nach Verfahrensarten:

	2020	2021	2022*)
Feststellungsverfahren	17 (32 %)	14 (38 %)	6 (21 %)
Genehmigungsverfahren	2 (4 %)	5 (14 %)	1 (4 %)
Änderungsverfahren	30 (56 %)	12 (32 %)	17 (61 %)
Abnahmeverfahren	1 (2 %)	4 (11 %)	2 (7 %)
Vorverfahren	1 (2 %)	2 (5 %)	2 (7 %)
Verfahren nach Materienrecht	2 (4 %)	-	-
Anzahl Verfahren gesamt	53 (100 %)	37 (100 %)	28 (100 %)*

*) bis 31.05.2022 erledigte Verfahren

5. Wie viele MitarbeiterInnen und externe DienstleisterInnen waren mit den einzelnen UVP Verfahren in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jeweils befasst? (Ich bitte um eine Auflistung getrennt nach Jahren, Behörden und Projekten.)

Mit der Bearbeitung von UVP-Verfahren (aller Art) sind in der dafür zuständigen Gruppe „Umweltverträglichkeitsprüfung und Wirtschaftsrecht (UVPW)“ in Summe ca. 11-12 MitarbeiterInnen befasst (ca. 8 BearbeiterInnen sowie JuristInnen, 3-4 SekretärInnen). Da in der Gruppe allerdings auch andere Aufgaben erledigt werden, variiert der Aufwand für UVP-Verfahren je MitarbeiterIn bzw. in Abhängigkeit von den anfallenden Aufgaben und Schwerpunkten.

Bei diesen genannten Personen handelt es sich lediglich um MitarbeiterInnen, die für die Behördenseite tätig sind. In den letzten Jahren konnte der Personalstand in der Gruppe UVPW gehalten werden.

Anzumerken ist, dass von März 2020 bis März 2022 auch immer wieder MitarbeiterInnen der Gruppe im COVID-19-Krisenstab tätig waren.

Neben den behördlichen MitarbeiterInnen sind auch die erforderlichen Sachverständigen maßgebliche Personen für die Abwicklung von UVP-Verfahren. Die Anzahl der beigezogenen Sachverständigen in den einzelnen Verfahren wird nicht systematisch erfasst, beträgt in der Regel aber 10 bis 20 Sachverständige pro Verfahren. Regelmäßig und in gewohnter Übung werden auch nichtamtliche Sachverständige bestellt um die Abwicklung der Verfahren in vertretbarem Zeitraum sicherstellen zu können. Das UVP-G 2000 stellt dazu eine taugliche Rechtsgrundlage zur Verfügung.

6. Beabsichtigen Sie die Aufstockung der Planstellen, welche UVP Verfahren abwickeln?

Ausreichend Personalressourcen auf Behördenebene sind ein relevanter Faktor um Verfahren aller Art effizient abwickeln zu können. Daher setze ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten nachdrücklich für eine gute Personalausstattung ein. Die Entscheidung über die Aufstockung von Planstellen bzw. die Zuständigkeit für Personalagenden liegt jedoch beim Finanz- und Personalreferenten Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. Immerhin konnte im Jahr 2022 ein zusätzlicher Bearbeiter-Posten in der Gruppe geschaffen werden. Insgesamt stellt sich die Situation so dar, dass der demographische Wandel bzw. die anstehende Pensionierungswelle auch für die OÖ Landesverwaltung eine enorme Herausforderung darstellt. Auch durch die momentane Situation am Arbeitsmarkt wird die Nachbesetzung von offenen Stellen zunehmend schwieriger.

a. Wenn ja, in welchem Ausmaß ist ein Aufstocken vorgesehen?

Siehe Beantwortung Frage 6.

7. Sind alle MitarbeiterInnen, die UVP Verfahren betreuen, mit folgenden Ressourcen ausgestattet: Computer mit Internetzugang, Bibliotheken mit aktuellen Gesetzestexten sowie gesetzlich relevanten Kommentaren, Zugänge zu Rechtsdatenbanken?

Selbstverständlich sind die MitarbeiterInnen der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, welche Verfahren nach dem UVP-G 2000 betreuen, mit jeweils eigenen Stand-PCs bzw. Laptops ausgestattet. Ein Internetzugang ist im Amt der Oö. Landesregierung über die Landes-VPN-Verbindung dauerhaft gegeben.

Dabei ist anzumerken, dass in der Abteilung ausnahmslos mit dem elektronischen Akt (ELVIS) gearbeitet wird. Das bedeutet, dass jederzeit im Büro, sowie von auswärts auf den gesamten Verfahrensakt zugegriffen werden kann. Insbesondere in UVP-Verfahren sind auch die Projektunterlagen verpflichtend elektronisch verfügbar und später für die Öffentlichkeit kundzumachen. Zur Datenübertragung wird darüber hinaus das dynamische landesinterne Cloud-System genutzt.

Aktuelle Gesetzestexte können einerseits jederzeit über das Rechtsinformationssystem des Bundes (ris.bka.gv.at) tagesaktuell abgerufen werden, andererseits sind besonders relevante Materiengesetzestexte natürlich auch in physischer Form in der abteilungsinternen Bibliothek verfügbar. Fachkommentare sind ebenso verfügbar und können auch über die abonnierten Online-Rechtsdatenbanken, wobei im Landesdienst insbesondere rdb.manz.at und 360.lexisnexus.at genutzt werden, eingesehen werden.

Ergänzend anzuführen ist, dass die Abteilung an einem digitalen Transformationsprojekt arbeitet, konkret handelt es sich bei diesem Projekt um eine Plattform für digitale Einreichungen für Projektverfahren. Durch die Plattform sollen Verfahren vereinfacht und effizienter gestaltet werden und der Verfahrensablauf beschleunigt werden.

a. Wenn nein, wie viele Behörden arbeiten ohne die oben genannten Ressourcen im Zusammenhang mit der Bearbeitung von UVP Verfahren?

-

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized initials and a surname, likely 'SK' for Stefan Kaineder.

Landesrat Stefan Kaineder

Beilage:

Übersicht abgeschlossene und anhängige Genehmigungs- und Feststellungsverfahren gem. UVP-G 2000 für 2020, 2021 und 2022

abgeschlossenen bzw. anhängige Genehmigungs- und Feststellungsverfahren gem. UVP-G 2000

für die Jahre 2020, 2021 und 2022

Jahr	Art des Verfahrens ¹	Vorhaben	Dauer des Verfahrens ab Antrag	Verbesserungsauftrag/ unvollständige Unterlagen	Dauer des Verfahrens ab Vollständigkeit der Unterlagen ²
2020	Genehmigungsverfahren				
		Erweiterung Kies-Schottergrube Roitham	809 Tage, ca. 26,5 Monate	Ja	285 Tage, ca. 9,3 Monate
		Erweiterung "Rohstoffpark Enns" 7 UVP-pflichtige Anlagen in einer UVP	498 Tage, ca. 16,3 Monate	Ja	411 Tage, ca. 13,5 Monate
2020	Feststellungsverfahren				
		Erweiterung einer Trocken- und Nassbaggerung Gemeinde Alkoven	84 Tage, ca. 2,8 Monate	Nein	
		Erweiterung Schmelzkapazität in Ranshofen	90 Tage, ca. 3 Monate	Nein	
		Erweiterung Tierwohlställe für Ferkel und Mastschweine in Buchkirchen	138 Tage, ca. 4,5 Monate	Nein	
		Erweiterung einer Kiesgrube in Fraham	70 Tage, ca. 2,3 Monate	Nein	
		Erweiterung Abraum in Taiskirchen im Innkreis	57 Tage, ca. 1,9 Monate	Nein	
		Betriebsbaugebiet in Vorchdorf, Schotterentnahme für bergbaufremden Zweck	664 Tage, ca. 21,8 Monate	Ja	132 Tage, ca. 4,3 Monate
		Festgesteinsabbau, Kalkabbau in Micheldorf	267 Tage, ca. 8,8 Monate	Nein	
		Umfahrung Mattighofen-Munderfing + weitere Spangen/Umfahrungen	168 Tage, ca. 5,5 Monate	Nein	
		Änderung fußballstadion in Linz	72 Tage, ca. 2,4 Monate	Nein	
		Hubschrauberlandeplatz in Niederthalheim	311 Tage, ca. 10,2 Monate	Ja	55 Tage, ca. 1,8 Monate
		Änderung der Parkraumbewirtschaftung eines Theaters in Linz	40 Tage, ca. 1,3 Monate	Nein	
		Kapazitätserweiterung der Papiermaschine PM6 in Nettingsdorf	513 Tage, ca. 16,8 Monate	Nein	
		Erweiterung Einkaufszentrum durch Parkdeck in Pasching	82 Tage, ca. 2,7 Monate	Nein	
		Kiesabbau in Braunau am Inn	57 Tage, ca. 1,9 Monate	Nein	
		Intensivtierhaltung, Schweinestall in Taufkirchen an der Trattnach	476 Tage, ca. 15,6 Monate	Ja	314 Tage, ca. 10,3 Monate
		Rechenzentrum, Notstrom- und Kühlwasserversorgung in Kronstorf	83 Tage, ca. 2,7 Monate	Nein	
		Erweiterung Schweinehaltung in Steinerkirchen an der Traun	124 Tage, ca. 4 Monate	Nein	

Jahr	Art des Verfahrens ¹	Vorhaben	Dauer des Verfahrens ab Antrag	Verbesserungsauftrag/ unvollständige Unterlagen	Dauer des Verfahrens ab Vollständigkeit der Unterlagen ²
2021	Genehmigungsverfahren				
		Kapazitätserweiterung zum Schmelzen von Aluminium und Gießen von Walzbarren in Ranshofen	591 Tage, ca. 19,4 Monate	Ja	570 Tage, ca. 18,7 Monate
		Elektrifizierung und Adaptierung der Strecke Steindorf bei Straßwalchen bis Friedburg	135 Tage, ca. 4,4 Monate	Ja	59 Tage, ca. 1,6 Monate
		4-gleisiger Ausbau der ÖBB-Strecke "Westbahn" im Bereich Marchtrenk-Wels	335 Tage, ca. 11 Monate	Ja	250 Tage, ca. 8,2 Monate
		4-gleisiger Ausbau der ÖBB-Strecke "Westbahn" im Bereich Leonding-Marchtrenk	1097 Tage, ca. 36 Monate	Ja	469 Tage, ca. 15,4 Monate
2021	Feststellungsverfahren				
		Neubau eines Junghennenstalles in Hochburg-Ach	121 Tage, ca. 4 Monate	Ja	91 Tage, ca. 3 Monate
		Errichtung "Mischgebäude Donaupark" (Lagerflächen, Geschäftsflächen, Stadion) in Linz	49 Tage, ca. 1,6 Monate	Nein	
		Rodung im Betriebsbaugebiet Ehrenfeld II Viecht	344 Tage, ca. 11,3 Monate	Ja	163 Tage, ca. 5,3 Monate
		Errichtung eines Rollfeldes in Hofkirchen im Traunkreis	146 Tage, ca. 4,8 Monate	Ja	79 Tage, ca. 2,6 Monate
		Festgesteinsabbau, Kalk in Micheldorf	61 Tage, ca. 2 Monate	Nein	
		Erweiterung Kiesabbau Kronstorf	104 Tage, ca. 3,4 Monate	Nein	
		Postareal Hauptbahnhof Linz - Nachnutzung	463 Tage, ca. 15,2 Monate	Ja	Antrag wurde zurückgezogen
		Postareal Hauptbahnhof Linz - Nachnutzung	92 Tage, ca. 3 Monate	Ja	56 Tage, ca. 1,8 Monate
		Erweiterung Kiesabbau in Franking	83 Tage, ca. 2,7 Monate	Nein	
		Errichtung eines Hühnerstalles in Adlwang	255 Tage, ca. 8,4 Monate	Ja	191 Tage, ca. 6,3 Monate
		Erweiterung Granitsteinbruch in Gopperding	79 Tage, ca. 2,6 Monate	Ja	63 Tage, ca. 2,1 Monate
		Um- und Zubau Schlosshotel inkl. Parkplatz und Umbau Kulturzentrum in Gmunden	79 Tage, ca. 2,6 Monate	Ja	38 Tage, ca. 1,2 Monate
		Zu- und Umbau, Nutzungsänderung Ställe in Steinerkirchen an der Traun	168 Tage, ca. 5,5 Monate	Nein	
		Neubau eines Möbelhauses in Linz	154 Tage, ca. 5 Monate	Nein	

Jahr	Art des Verfahrens ¹	Vorhaben	Dauer des Verfahrens ab Antrag	Verbesserungsauftrag/ unvollständige Unterlagen	Dauer des Verfahrens ab Vollständigkeit der Unterlagen ²
2022	Genehmigungsverfahren				
		S 10 Nord, Rainbach im Mühlkreis	250 Tage, ca. 8,2 Monate	Ja	147 Tage, 4,8 Monate
2022	Feststellungsverfahren				
		Löse-Kristallisations-Verfahren in Ranshofen	89 Tage, ca. 2,9 Monate	Nein	
		Kiesabbau in Taiskirchen im Innkreis	328 Tage, ca. 10,8 Monate	Ja	119 Tage, ca. 3,9 Monate
		Kiesabbau in Form einer Nassbaggerung mit anschließender Wiederverfüllung in Naarn im Machlande	473 Tage, ca. 15,5 Monate	Ja	213 Tage, ca. 7 Monate
		Errichtung eines Tierwohl-Schweinestalls in Alberndorf	86 Tage, ca. 2,8 Monate	Nein	
		Erweiterung Skigebiet in Spital am Pyhrn	239 Tage, ca. 7,8 Monate	Ja	211 Tage, ca. 6,9 Monate
		Sanierung Untere Salzach, Tittmoninger Becken und Nonnreiter Enge	370 Tage, ca. 12,1 Monate	Nein	Antrag wurde zurückgezogen
folgende Verfahren sind im Jahr 2022 noch anhängig (Stand 31.05.2022):					
	Genehmigungsverfahren				
		Erweiterung Kalkschottergrube in Desselbrunn	-	-	-
		Anschlussstelle Traun/Haid, Ermächtigung durch BMK	-	-	-
		Anschlussstelle Traun/Haid, landrechtliche Genehmigungen	-	-	-
		220 kV-Leitung "Zentralraum" Ernsthofen, Linz	-	-	-
		Laakirchen 1.150 - Erweiterung Papierproduktion, Kläranlage und Dampfkessel, Laakirchen	-	-	-
		B 139, Umfahrung Haid	-	-	-
		Verschiebebahnhof West- Signalbrücke, Durchbindung 4-gleisige Westbahn Mittellage, Linz	-	-	-
		Erweiterung Kiesgrube in Stadl-Paura	-	-	-
	Feststellungsverfahren				
		110 kV-Projekt „Stromversorgung Mühlviertel“, Rohrbach – Langbruck – Rainbach	-	-	-
		Schottergewinnung in Weißkirchen an der Traun	-	-	-
		Sanierung Untere Salzach, Tittmoninger Becken und Nonnreiter Enge	-	-	-
		Logistikpark in Ohlsdorf	-	-	-
¹ Das Verfahren wurde in diesem Jahr abgeschlossen ² Die Vollständigkeit der Unterlagen bei Genehmigungsverfahren wird ab dem Zeitpunkt der öffentlichen Auflage gerechnet.					
 Genehmigungsverfahren Feststellungsverfahren					
Stand 31.05.2022					